

Heizkosten sind größter Betriebskosten-Treiber: Mehr als jeder zweite Eigentümer nennt sie zuerst

Nebenkosten-Check 2026 von ImmoWerk Schaumburg: 89,9 Prozent der Befragten berichten von gestiegenen Betriebskosten - bei den größten Kostentreibern liegen Heizkosten klar vorn.

2.641 Zeichen / 328 Wörter

Stadthagen, 29.09.2026 - Steigende Betriebskosten beschäftigen Eigentümerinnen und Eigentümer in der Region Schaumburg spürbar. Das zeigt der aktuelle „Nebenkosten-Check 2026“ von ImmoWerk Schaumburg. 89,9 Prozent der Befragten geben an, dass die Betriebskosten ihrer Immobilie in den vergangenen zwei Jahren gestiegen sind. Wenn es um den stärksten Kostentreiber geht, ist das Bild eindeutig: 53,3 Prozent nennen Heizkosten - damit deutlich häufiger als alle weiteren abgefragten Kostenarten.

Die Umfrage stieß auf große Resonanz und wurde nach dem Erreichen des vorgesehenen Teilnehmerlimits mit knapp 100 Rückmeldungen geschlossen. Für die Frage nach den größten Kostentreibern lagen 90 Antworten vor.

„Die Rückmeldungen zeigen sehr klar: Heizkosten sind für viele Eigentümer aktuell der Punkt, an dem die finanzielle Belastung am deutlichsten wahrgenommen wird“, sagt Christoph Rollke, Geschäftsführer von ImmoWerk Schaumburg. „Wichtig ist deshalb, die Kostenentwicklung nicht nur mit der Jahresabrechnung festzustellen, sondern Verbräuche, Verträge und mögliche Einsparpotenziale frühzeitig und objektbezogen zu prüfen.“

Transparenz ist der erste Schritt

Für Eigentümergemeinschaften und private Vermieter ist das Thema besonders anspruchsvoll: Die Höhe der Heizkosten hängt von vielen Faktoren ab, etwa von Gebäudezustand, Verbrauch, Energieträger, Vertragsgestaltung und der Nutzung des Objekts. Pauschale Patentrezepte gibt es deshalb nicht.

ImmoWerk Schaumburg empfiehlt Eigentümern, bei auffälligen Kostenentwicklungen zunächst eine transparente Bestandsaufnahme vorzunehmen: Wie haben sich Verbrauch und Preise entwickelt? Welche Kostenbestandteile sind beeinflussbar? Gibt es Handlungsbedarf bei Wartung, Einstellungen, Verträgen oder bei langfristigen Maßnahmen am Gebäude?

„Nicht jede Maßnahme passt zu jedem Haus und nicht jede Kostensteigerung lässt sich kurzfristig vermeiden“, ergänzt Christopher Muth, ebenfalls Geschäftsführer von ImmoWerk Schaumburg. „Aber eine strukturierte Prüfung schafft eine belastbare Grundlage für gute Entscheidungen - in der WEG ebenso wie bei vermieteten Immobilien.“

Ergebnisse als Impuls für Eigentümer in Schaumburg

Der Nebenkosten-Check soll keine allgemeine Marktstudie ersetzen, sondern die Perspektive der teilnehmenden Eigentümerinnen und Eigentümer aus der Region sichtbar machen. ImmoWerk Schaumburg nutzt die Ergebnisse als Anlass, das Thema Betriebskosten gemeinsam mit Eigentümern sachlich und lösungsorientiert zu betrachten.

Eigentümerinnen und Eigentümer, die die Entwicklung ihrer Betriebskosten oder mögliche Ansatzpunkte für ihr Objekt einordnen möchten, können sich an ImmoWerk Schaumburg wenden.

Über den Nebenkosten-Check 2026:

Der „Nebenkosten-Check 2026“ ist eine nicht repräsentative Befragung unter Eigentümerinnen und Eigentümern aus der Region Schaumburg. An der Befragung nahmen insgesamt 99 Personen teil. Die Zahl der Antworten variiert je nach Frage. Auf die Frage nach dem größten Kostentreiber antworteten 90 Personen. Die Ergebnisse sind nicht auf die Gesamtbevölkerung übertragbar. Sie bieten jedoch einen wertvollen Einblick in die aktuellen Erfahrungen, Einschätzungen und Sorgen der teilnehmenden Eigentümerinnen und Eigentümer in der Region Schaumburg.

Über ImmoWerk Schaumburg:

ImmoWerk Schaumburg verbindet Immobilienmakler, Immobilienverwaltung und eigenen Objektservice unter einem Dach. Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten damit für Verwaltung, Vermietung, Verkauf und die laufende Objektbetreuung einen zentralen Ansprechpartner, kurze Wege und abgestimmte Lösungen aus einer Hand.

Als regionaler, inhabergeführter Immobilienpartner in Schaumburg und Umgebung unterstützt ImmoWerk Vermieter, Kapitalanleger, Wohnungseigentümergeinschaften und Immobilieninteressierte mit persönlicher Betreuung, klaren Prozessen und fundierter Marktkennntnis. Das Leistungsspektrum umfasst unter anderem WEG- und Mietverwaltung, Immobilienvermietung, Immobilienverkauf sowie die Koordination von Pflege, Kontrolle und Instandhaltung durch den eigenen Objektservice.

Für Eigentümer älterer Häuser bietet ImmoWerk Schaumburg zudem eine erste strategische Einschätzung an, ob vor einem Verkauf eher Sanieren, Halten oder ein direkter Verkauf sinnvoll ist.

Pressekontakt:

Thomas Hendele
ImmoWerk Schaumburg GmbH
Am Sonnenbrink 13
31655 Stadthagen

T: 05721 8209600

M: 0175 9160199

thomas.hendele@immowerk-shg.de

www.immowerk-shg.de